

Contents / Inhalt

...info... info... ↗	1
SOEP Daten 1984-2004 bestellen	1
Änderungen im neuen SOEP-Datensatz	2
SOEP Pretest-Daten 2006 „Persönlichkeit und Alltag“	3
Attention International Users:	
NEWS from Cornell:	
HILDA-CNEF	3
The 2006 DIW Data Distribution	4
SOEP User Survey 2006	5
SOEP website:	
publications on data quality	5
Strategic review of panel studies in UK	5
SOEP2006 in Berlin, July 3-5th, 2006	5
Training on methods for the evaluation of labor market policies	5
Advisory Boards for the SOEP	5
SOEP-ISER Research Exchange	6
Activities of SOEP Staff	6
Personnel	7
SOEP Visitors	7
New SOEP Publications	7
New Data Users	13
SOEP Advisory Board	15
Research Professors/Affiliates	15
Fieldwork Organization	15
Staff	16
Editorial Office	16

Appendix / Anlagen

- Address File / Adressänderung	
- Order Form / Bestellschein	
- Neu: Scientific Use File	
Mikrozensuspanel 1996-99	
- ZUMA Workshop Mikrozensuspanel	
- SOEP 2006 Preliminary Program	
- Summer School Cologne "Applied Economic and Social Research"	
- CfP Workshop "Wandel der Lebensformen in Deutschland"	

... info ... info ... info ... info... ↗

Dear Colleagues:

We are pleased to announce that the new 1984-2005 SOEP update has been released! Please note that due to a time lag in the availability of official data, the cross-sectional weights for 2005 (Wave V) are only available as a preliminary version – the final weights will be calculated and made available in the fall. For more information on updates and changes in the SOEP data base, please see pages 2ff.

Very good news: Our partner at Cornell has signed an agreement with the Australian Department of Families Community Services and Indigenous Affairs to distribute the CNEF subset of the data from the panel survey "Household Income and Labour Dynamics in Australia". HILDA-CNEF will be available soon. See more on page 3.

We would like to call your attention to a recently presented paper on the history and future of SOEP: "Enhancing the Power of Household Panel Studies" (http://www.diw.de/deutsch/sop/service/doku/docs/2006soep_development.pdf).

Important news for users: We are currently conducting a survey of all SOEP users. If you haven't yet taken part, we would like to ask you to do so as soon as possible! We're interested in hearing how well the SOEP dataset meets your research needs and what changes you would like in the future:

<http://panel.gsoep.de/usersurvey/>.

...and exclusively for our SOEP contract holders:

<http://panel.gsoep.de/usersurvey/contractors/>.

With best regards,

Elke Holst

NEU: SOEP-Daten 1984-2005 - Jetzt bestellen -

Der neue SOEP Datensatz 1984-2005 ist bereits jetzt schon verfügbar. Sie können ihn umgehend bestellen. Die Daten werden Ihnen auf dem gewohnten Weg zugeschickt. Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Bestellschein zurück oder geben Sie Ihre Wünsche in das Bestellformular auf unserer Homepage ein.

Ausführliche Informationen über Neuerungen und Änderungen in der aktuellen Datenlieferung erfahren Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik der häufig gestellten Fragen (FAQ):

<http://www.diw.de/deutsch/sop/faq/>

Hier finden Sie auch AnsprechpartnerInnen aus der SOEP-Gruppe, die Ihnen zur Beantwortung weiterer Fragen gerne zur Verfügung stehen. Weiterhin erhalten Sie unter dem obigen Link Informationen zu Nutzungsbedingungen, Vertragsangelegenheiten sowie wichtige Hinweise zu Auswertungen mit dem SOEP.

Für die CD-Rom müssen wir € 30 berechnen (zuzüglich Versandkosten). Dieser Preis schließt eine dritte CD-Rom ein, mit der Sie den kompletten Datenbestand des SOEP in der *100% Version* auch mit *englischsprachigen Labels* (in Stata, SAS, SPSS) erhalten.

**INTERNATIONAL USERS:
CONTINUE PAGE 3!**

Änderungen im neuen SOEP-Datensatz 1984-2005, Welle V

➤ Was ist bei der neuen Datenlieferung 1984-2005 zu beachten?

Mit der Datenweitergabe 2006 (Daten 1984-2005) werden für das Beobachtungsjahr 2005 die üblichen wellenspezifischen Dateien VPBRUTTO, VP, VPKAL, VPGEN, VHBRUTTO, VH, VHGEN, VKIND und UPLUECKE sowie die aktualisierten Dateien mit Längsschnittbezug (Biographie-Daten, Spell-Daten und Hochrechnungsfaktoren) weitergegeben.

Die erste CD-ROM enthält wie gewohnt alle SOEP-Daten mit deutschsprachigen Variablen- und Werte-Labels. Die CD-Rom Nr. 2 enthält alle SOEP-Daten mit englischsprachigen Variablen und Werte-Labels.

Darüber hinaus gibt es folgende Erweiterungen bzw. Modifikationen:

➤ *Neue und umbenannte Datensätze*

Mit der aktuellen Datenweitergabe werden SOEP-Dateien, die auf den altersspezifischen Biographiefragebögen (z.B. Mutter-und-Kind) basieren, in konsistenter Weise benannt. Alle Dateien sind im "long"-Format gespeichert, die Datei-Namen setzen sich zusammen aus dem Term *BIOAGE* und einem zweistelligen Suffix, der das maximale Alter der betroffenen Individuen angibt.

BIOAGE01: Neuer Name des bisherigen Datensatzes *BIOCHILD* (Basis: Fragebogen für Mütter mit Neugeborenen im Alter von 0 bis 15 Monaten).

BIOAGE03: Neuer Datensatz (Basis: Mutter-Kind Fragebogen für Mütter mit 2-3 jährigen Kindern; siehe Biographie Dokumentation).

BIOAGE17: Neuer Name des bisherigen Datensatzes *BIOYOUTH* (Basis: Fragebogen für 16-17 jährige Jugendliche).

➤ *Hochrechnung des Querschnitts für 2005 nur vorläufig - Update von VPHRF und VHHRF voraussichtlich im Herbst 2006*

Die wellenspezifischen Hochrechnungs- und Gewichtungsfaktoren des SOEP werden jährlich an die jeweiligen

Daten des Mikrozensus angepasst, so dass die SOEP-spezifische Verteilung nach Region, Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße und Nationalität derjenigen des MZ entspricht. Ab dem Jahr 2005 werden Angaben für das Land Berlin nicht mehr nach West und Ost getrennt ausgewiesen, sondern insgesamt den neuen Ländern zugeordnet. Diese Umstellung innerhalb der amtlichen Statistik führt leider auch dazu, dass die für die Querschnittshochrechnung der SOEP Daten 2005 (Welle 23) relevanten Informationen (Reihe "Haushalte und Familien", Hrsg. Statistischen Bundesamt) erst im Herbst 2006 zur Verfügung stehen werden.

Um eine entsprechende Verzögerung der Weitergabe der SOEP-Daten bis Welle V (2005) zu vermeiden, basieren die Hochrechnungsfaktoren VPHRF und VHHRF* der auf CD verfügbaren SOEP-Daten auf dem in Welle U (2004) verwendeten Rahmen.*

Erfahrungsgemäß wird die Abweichung dieser Eckdaten (mit Ausnahme der neuen Abgrenzung Berlins) nur gering sein. Wir bitten Sie in Ihren Analysen auf die Vorläufigkeit des Hochrechnungsrahmens zu achten und in Veröffentlichungen ggf. darauf hinzuweisen.

Wir werden Sie umgehend (via SOEP NEWSLETTER und Homepage) informieren, wenn Sie die aktualisierten Hochrechnungsfaktoren auf Basis des 2005er MZ bei uns abrufen können.

➤ *Neue Variablen*

1. Im Datensatz \$PGEN

ALLBET\$\$: Grobkategorie der Unternehmensgröße. Eine über alle Wellen konsistente Variable für die Unternehmensgröße (kleinster gemeinsamer Nenner der Variable *BETR\$\$*).

Kategorien:

- (1) 'unter 20'
- (2) '20 bis unter 200'
- (3) '200 bis unter 2000'
- (4) '2000 und mehr'
- (5) 'Selbständig - ohne Mitarbeiter'

EMPLST\$\$: Employment Status. Eine über alle Wellen konsistente Variable zur Differenzierung des Erwerbsumfanges (in Ergänzung zur Variablen *LFSS\$\$*, die Nicht-Erwerbstätige differenziert):

Kategorien:

- (1) 'Voll erwerbstätig'
- (2) 'Teilzeitbeschäftigung'
- (3) 'Ausbildung, Lehre'
- (4) 'Unregelmässig, geringfügig erwerbstätig'
- (5) 'Nicht erwerbstätig'

EXPFT\$\$: Arbeitsmarkterfahrung Vollzeit. Erfassung der gesamten Vollzeitbeschäftigungsdauer im bisherigen Erwerbsleben (in Jahren, eine Nachkommastelle).

EXPPT\$\$: Arbeitsmarkterfahrung Teilzeit. Erfassung der gesamten Teilzeitbeschäftigungsdauer im bisherigen Erwerbsleben (in Jahren, eine Nachkommastelle).

EXPUE\$\$: Arbeitsmarkterfahrung Arbeitslos. Erfassung der gesamten Arbeitslosigkeitsdauer im bisherigen Erwerbsleben (in Jahren, eine Nachkommastelle).

2. Im Datensatz \$PEQUIV

SSOLD\$\$: Social assistance for elderly (Grundsicherung im Alter).

FSSOLD\$\$: Imputation flag: Social assistance for elderly.

LOSSR\$\$: Losses from renting and leasing.

FLOSSR\$\$: Imputation flag: Losses from renting and leasing.

LOSSC\$\$: Losses from capital investment.

FLOSSC\$\$: Imputation flag: Losses from capital investment.

D11112LL: Race of individual

➤ *Überarbeitete Variablen*

1. Im Datensatz \$HGEN

Der adjusted Screener (*AHINC\$\$*) ist jetzt für alle Wellen vorhanden (Ausnahme: Sample C in 1990/1991).

2 Im Datensatz \$PGEN

Die Variable BETR\$\$ hat nun 11 anstatt wie bisher 9 Kategorien. Der Grund dafür ist, dass die Unternehmensgröße ab Welle V detaillierter abgefragt wird: Die bisherige Kategorie '5 bis unter 20 Mitarbeiter' wurde in die zwei Kategorien '5 bis 10 Mitarbeiter' und '11 bis unter 20 Mitarbeiter' unterteilt.

Die neuen Kategorien sind:

- (1) 'unter 5'
- (2) '5 bis 10'
- (3) '11 bis unter 20'
- (4) 'bis 90: unter 20'
- (5) '91-04: 5 bis unter 20'
- (6) '20 bis unter 100'
- (7) '100 bis unter 200'
- (8) 'bis 98: 20 bis unter 200'
- (9) '200 bis unter 2000'
- (10) '2000 und mehr'
- (11) 'Selbständig - ohne Mitarbeiter'

Hinweis: Mit der Variable ALLBET\$\$ im Datensatz \$PGEN steht zusätzlich eine größere Kategorisierung der Unternehmensgröße zur Verfügung, die über alle Wellen konsistent kodiert ist (kleinster gemeinsamer Nenner der Variable BETR\$\$).

3. Im Datensatz \$PEQUIV

D11110\$\$ gelöscht; Information bereits in der Variable M11124\$\$ enthalten.

D11111\$\$ gelöscht; Information bereits in der Variable M11125\$\$ enthalten.

➤ Fehlerupdates

Berichtigung von [T-U]HPOP in HPFAD.

Berichtigung der individuellen und haushaltsbezogenen Hochrechnungsfaktoren von 2003 bzw. 2004 (THHRF bzw. UPHRF und UHHRF).

SOEP Pretest-Daten 2006 „Persönlichkeit und Alltag“ erhältlich

Ab sofort stehen Ihnen die Daten aus dem SOEP Pretest 2006 (durchgeführt 2005) mit dem Themenschwerpunkt „Persönlichkeit und Alltag“ zur Verfügung. Den Fragebogen zum Pretest finden Sie unter:

http://www.diw.de/deutsch/sop/service/fragen/fr2006/pretest_persoelichkeitalltag.pdf.

Sie können die Daten wie gewohnt bei unserer Hotline soepmail@diw.de anfordern (Tel.- 292).

Attention International Users

NEWS from Cornell:

➤ HILDA-CNEF is here!

Cornell has signed an agreement with the Australian Department of Families Community Services and Indigenous Affairs to distribute the CNEF subset of the data from the panel survey Household Income and Labour Dynamics in Australia. These data are the hard work of long time SOEP and CNEF users *Bruce Headey* and *Mark Wooden* of the University of Melbourne. Mark is Director of the HILDA at the University of Melbourne.

The access procedure for HILDA-CNEF is not yet finalized. When the procedure has been finalized, it will be posted on the CNEF web page:

http://www.human.cornell.edu/che/PAM/Research/Centers-Programs/German-Panel/Cross-National-Equivalent-File_CNEF.cfm

and the HILDA home page

<http://www.melbourneinstitute.com/hilda/>

We will also send out announcements to the listserver.

➤ Notes on CNEF data:

The BHPS-CNEF data files on the release we are currently shipping do not include post-government household income or estimated taxes. Those data were not available. When they become

available we will update the data and ship individual CDs to registered BHPS-CNEF users.

➤ We ship data only on request to registered users

In contrast to past practice, starting this year we do not automatically ship updated data to registered users. Instead, we will ship data only to researchers who request them. Before we will send you either the SOEP or the CNEF data files, you must have paid the one-time fee of \$125. Everyone must pay the \$125 fee. Those fees and funds from the DIW Berlin help us offset the cost of providing the data. (Note that paying the \$125 entitles you to receive either or both of the disks). Additionally, before we can send you the SOEP data you must have a valid signed contract between you and the DIW Berlin..

The GSOEP and CNEF data are the product of a collaborative effort of researchers at Cornell University, the German Institute for Economic Research (DIW Berlin), the Institute for Social and Economic Research at Essex University, UK, Statistics Canada and the University of Melbourne, Australia.

➤ Presentations and papers

DIW Research Professor *Richard Burkhauser*, Prof. *Takashi Oshio* of Kobe University, and *Ludmila Rovba* of Cornell University have a new paper that uses data from the GSOEP-CNEF, PSID-CNEF, and BHPS-CNEF together with data from the Japanese Survey on Income Redistribution. Their paper, titled "[An International Comparisons of Winners and Losers over the 1990s Business cycles in Germany, Great Britain, Japan, and the United States](#)" tracks changes in income inequality for different age groups over the same calendar years.

DIW Research Professor *Richard Burkhauser* and *Mathis Schroeder*, Ph.D. student at Cornell and DIW Berlin, have developed a new measure of work disability for the SOEP data. Their algorithm is described in their paper, "Comparing the Employment and Economic Well Being of Working Age Men with Disabilities in the United States and Germany: The Dog that Didn't Bark."

Contact Burkhauser (rvb1@cornell.edu) to get a copy of the paper.

The 2006 SOEP Data Distribution: a few important points ...

The 2006 SOEP data distribution (1984-2005, Waves A-V) includes the usual wave-specific data VPBRUTTO, VP, VPKAL, VPGEN, VHBRUTTO, VH, VHGEN, VKIND and UPLUECKE, as well as updated versions of all datasets with a longitudinal component (spell data, biographical data, and weights).

The first CD-ROM contains, as usual, all SOEP data with variable labels and value labels in German, and the second contains all SOEP data with variable labels and value labels in English.

Please also note the following improvements and changes:

➤ *New and renamed datasets*

With the current data distribution, we renamed all SOEP datasets based on age-specific biographical questionnaires (e.g., "Mother and Child") in a more consistent manner. Since all these datasets are saved in long format, the names now start with "BIOAGE" and a two-digit suffix. This suffix gives the maximum age of the individuals in question during the survey year.

BIOAGE01: New name for the dataset BIOCHILD up to the present (based on the questionnaire for mothers with a newborn child below the age of 15 months).

BIOAGE03: New dataset based on mother-and-child questionnaire for mothers with a child between the ages of 2 and 3 years. For further information, please see the biographical data documentation.

BIOAGE17: New name for the dataset previously known as BIOYOUTH (based on a survey of adolescents between 16 and 17 years old).

➤ *The 2005 cross-sectional weights are provisional – an update of VPHRF and VHHRF will be released in fall 2006*

The wave-specific projection and weighting variables will be adjusted

annually to external official data to ensure the accuracy of marginal distributions on age, sex, household size and nationality. The source of the data is the German Federal Statistical Office's official microcensus. From 2005 on, the data on Berlin will no longer be reported separately for the areas comprising former West Berlin / East Berlin; rather, Berlin will be considered part of East Germany. As a consequence, the data required to adjust our weights to the official marginal distributions will not be available before fall 2006.

To prevent this from causing a delay in the distribution of the SOEP data up to Wave V (2005), the weights (VPHRF* and VHHRF*) have been adjusted to the data used for Wave U (2004).

From our experience, there is a very low deviation in the benchmark data over the years (the new definition for West Berlin / East Berlin being one exception). Please keep in mind the provisional nature of the weighting scheme, and indicate this explicitly in any publications using the weights for Wave V. We will inform you as soon as the final version, based on the 2005 microcensus data, becomes available via the SOEP NEWSLETTER, listserver, and homepage.

➤ *New Variables*

1. *Dataset \$PGEN*

ALLBET\$\$: Raw categories for the size of the company. A consistent variable over all waves for the size of the company ("least common denominator" of the variable BETR\$\$).

Categories:

- (1) "less than 20"
- (2) "20 to 200"
- (3) "200 to 2000"
- (4) "2000 and above"
- (5) "Self-employed with no other employees"

EMPLST\$\$: Employment Status. A consistent variable over all waves to differentiate employment status (in addition to the variable LFSS\$, which differentiates non-employed persons).

Categories:

- (1) "Full-time employment"
- (2) "Regular part-time employment"
- (3) "Vocational training"
- (4) "Marginal, irregular part-time employment"
- (5) "Not employed"

EXPFT\$\$: Working experience full-time employment. Coverage of complete working experience in full-time employment (in years, one digit after the decimal point).

EXPPT\$\$: Working experience part-time employment. Coverage of complete working experience in part-time employment (in years, one digit after the decimal point).

EXPUE\$\$: Unemployment experience. Coverage of unemployment experience throughout the entire period of working life (in years, one digit after the decimal point).

2. *Dataset \$PEQUIV*

SSOLD\$\$: Social assistance to the elderly ("Grundsicherung im Alter").

FSSOLD\$\$: Imputation flag: Social assistance to the elderly.

LOSSR\$\$: Losses from renting and leasing.

FLOSSR\$\$: Imputation flag: losses from renting and leasing.

LOSSC\$\$: Losses from capital investment.

FLOSSC\$\$: Imputation flag: losses from capital investment.

D11112LL: Race of individual

➤ *Revised Variables*

1. *Dataset \$HGEN*

The adjusted screener (AHINC\$\$) is now available for all waves (Exception: Sample C in 1990/1991).

2. *Dataset \$PGEN*

The variable BETR\$\$ now has eleven instead of nine categories. The reason is the more detailed questions from Wave V onwards. The old category "5 to 20 employees" is now split into two

categories (“5 to 10 employees” and “11 to 20 employees”).

The new categories are:

- (1) “less than 5”
- (2) “GE 5 LE 10”
- (3) “11 LT 20”
- (4) “up to 90: LT 20”
- (5) “91-04: 5 LT 20”
- (6) “GE 20 LT 100”
- (7) “GE 100 LT 200”
- (8) “up to 98: GE 20 LT 200”
- (9) “GE 200 LT 2000”
- (10) “GE 2000”
- (11) “Self-employed without employees”

TIP: The variable *ALLBET* in the dataset *\$PGEN* offers consistent data on company size throughout all waves of the SOEP, although with fewer categories in a less detailed classification.

3. Dataset *\$PEQUIV*

D11110 erased; data already included in the variables *M11124*.

D11111 erased; data already included in the variables *M11125*.

➤ *Bug fixes*

Correction of *[T-U]HPOP* in *HPFAD*.

Correction of some individual and household weights for the years 2003 and 2004 (*THHRF*, *UPHRF*, and *UHHRF*).

An invitation to participate in the 2006 SOEP User Survey...

In order to further improve the quality of SOEP data and to tailor SOEP support services to users’ needs, we invite our national as well as our international user community to take part in a short survey. In this web-based questionnaire, we ask you for basic information on your use of the SOEP data, documentation materials and support software; opinions on what areas need improvement; and ideas for future changes and enhancements.

If you have not yet participated in the SOEP user survey, we urge you to do so as soon as possible via our website:

<http://panel.gsoep.de/usersurvey/>.

Exclusively for SOEP contract holders:

We invite all SOEP contract holders (only those who personally signed a data use contract) to complete an additional short questionnaire regarding their contract. If you are a contract holder and have not yet participated, please do so via the following link:

<http://panel.gsoep.de/usersurvey/contractors/>.

We sincerely thank you for taking the time to complete the survey. Your input will help us to improve SOEP further!

New on the SOEP website: publications on data quality

We have expanded our homepage to include a new section with publications on data quality. The publications are grouped into different thematic areas, and many can be downloaded directly. See:

<http://www.diw.de/english/sop/service/dataquality/index.html>

Strategic review of panel and cohort studies in UK and abroad

The Economic and Social Research Council (ESRC) has commissioned a strategic review of panel and cohort (longitudinal) studies as an aid in developing investment policies for longitudinal data collection. This includes finding out which surveys to support at what level; which surveys to terminate; and which new surveys are needed.

The ESRC wanted a wide-ranging review of the experiences in *Britain* and *other countries* in order to determine the best ways to move forward.

The review is available under:

http://www.longviewuk.com/pdfs/ESRC_strategicreview_Mar06.pdf

and (appendix)

http://www.longviewuk.com/pdfs/Review_appendix_Mar06.pdf.

Seventh International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2006) in Berlin, July 3-5, 2006 –Program

The 7th International Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2006) will be held in Berlin from July 3-5, 2006, at the *Social Science Research Center Berlin (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, WZB)*.

➤ *Program*

The program and abstracts of the presentations can be found at:

<http://www.diw.de/soep2006/>

➤ *Further information*

Further information is available from the local organizers at the DIW Berlin, Königin-Luise-Str. 5, 14195 Berlin: *Markus M. Grabka* (mgrabka@diw.de) or *Martin Kroh* (mkroh@diw.de) and on our homepage: <http://www.diw.de/soep2006>.

Advanced training on methods for the evaluation of labor market policies in Berlin

SOEP users are invited to participate in advanced training on methods for the evaluation of labor market policies, taught by Prof. *Andrea Ichino* of the European University Institute (EUI) in Florence. The course will be held in the second week of October 2006 in Berlin and is targeted at grad students, PhDs and postdocs, but all interested researchers are welcome! It is being organized by the Berlin Network of Labor Market Researchers (BeNA) and is jointly funded by SOEP and the Society for Economics and Management at Humboldt University of Berlin.

For more information and a detailed schedule, see:

<http://www2.wiwi.hu-berlin.de/institute/wt2/bena/ichino/ichinod.htm>.

Advisory Boards for the SOEP

The assessment of the SOEP concerning his performance in service and science from now on will be executed by the Scientific Advisory Board of the DIW Berlin. For the scientific advice and

evaluation of the SOEP an own subcommittee of the DIW's Scientific Advisory Board was appointed. All members of the former user committee serve on this subcommittee.

A newly set up SOEP User Committee then gets the task of providing advice to the SOEP in recognizing practical problems and day-by-day interests that users experience. It will comprise of five young users of the SOEP data.

The Board of Trustees of DIW Berlin followed with this restructurings the advice of the evaluation committee of the WGL.

We cordially thank the members of the former SOEP Scientific User Committee for their constructive and prolific cooperation. With their help the SOEP has developed to one of the world's renowned household panels.

SOEP-ISER Research Exchange Program

The first exchange visit recently took place in the framework of the new SOEP-ISER (Institute for Social and Economic Research) Research Exchange Program: *Silke Anger* visited ISER at the University of Essex/UK from May 8–12, 2006. During her stay she worked with data from the British Household Panel Study (BHPS), which is run by ISER, and gave a presentation on "An Empirical Test of the Signaling Value of Unpaid Work" at the Joint Empirical Social Science (JESS) Seminar. The first guest from ISER to SOEP was *Simonetta Longhi*, who visited DIW Berlin from June 6–9, 2006. In addition to working with the SOEP data, she presented her research project on "Competition in the Local Labour Market and its Impact on Wage Disparities in the UK" at the SOEP brownbag seminar.

Activities of the SOEP Staff

To give you a brief overview of our recent and upcoming activities, we list *selected* presentations by SOEP staff members at conferences. For downloads and links, please see:

<http://www.diw.de/english/dasinstitut/abteilungen/ldm/aktuelles/>.

In alphabetical order:

➤ *Next three months*

Silke Anger and *Guido Heineck*: Cognitive Abilities and Labor Market Outcomes – First Evidence from Germany. (1) 7th International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2006), July 3-5, 2006, Berlin. (2) 45. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, September 19-21, 2006, Nürnberg.

Silke Anger: Working Time as an Investment? The Effects of Unpaid Overtime on Wages, Promotions, and Layoffs, European Economic Association, Annual Conference, August 24-28, 2006, Vienna/Austria.

Silke Anger: Overtime Work as a Signaling Device, European Association of Labour Economists, Annual Conference, September 21-23, 2006, Prague/Czech Republic.

Joachim R. Frick and *Markus M. Grabka*: "Income Imputation in Panel Surveys: A Cross-National Comparison of its Impact on Inequality and Mobility in BHPS, HILDA and SOEP". (1) "Methodology of Longitudinal Surveys"-Conference (MOLS2006), July 12-14, 2006, University of Essex, Colchester/UK. (2) XVI ISA World Congress of Sociology "The Quality of Social Existence in a Globalizing World", July 23-29, 2006, Durban/South Africa. (3) 29th General Conference IARIW, August 20-26, 2006, Joensuu/Finland.

Markus M. Grabka, *Jonas Schreyögg* and *Reinhard Busse* (2006): The impact of co-payments on patient behaviour: evidence from a natural experiment in Germany. Sixth European Conference on Health Economics (ECHE2006), July 6-9, 2006, Budapest/Hungary.

Elke Holst und *Mechthild Schrooten*: Migration and Money - What determines Remittances? Evidence from Germany. Annual meeting of the *Verein für Socialpolitik*, September 26-29, 2006, Bayreuth.

Peter Krause: Governing Resources and Creating Quality of Life within the Household. A longitudinal analysis of individual intra-household arrangements for objective and subjective living conditions. Sixth International Conference

of the Human Development and Capability Association (HDCA) "Freedom and Justice", Panel on "Comparing measures of subjective well-being, poverty and functionings", University of Groningen, August 29 - September 1, 2006, Groningen/NL.

Andrea Schäfer: Changes in bequest patterns? A cohort comparison. XVI ISA World Congress of Sociology "The Quality of Social Existence in a Globalizing World", July 23-29, 2006, Durban/South Africa.

Ivo Scheike, *Jan Goebel*, *Gundi Knies* *Peter Krause* and *Katharina Spieß*: Verknüpfung zwischen dem SOEP und mikrogeographischen Daten - neue Möglichkeiten für Wissenschaft und Forschung. Statistische Woche, September 26-29, 2006, Braunschweig.

Christian Schmitt, *Frank C. Meinecke*, *Christin Schäfer*, *Klaus-Robert Müller* and *Gert G. Wagner*: Socio-Economic Determinants of Fertility - An Application of Machine Learning Techniques Using Panel Data. Seventh International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2006), July, 3-5th 2006, Berlin.

Christian Schmitt: Kinderlosigkeit im Europäischen Vergleich - die Bedeutung von Familienpolitik und Arbeitsmarktteiligung. Presentation at the Berliner Colloquium zur Sozialpolitik, Technische Universität Berlin, July 17th 2006, Berlin.

Jürgen Schupp: The Welfare State, Taxation, and the Justice of Earnings. Eleventh International Social Justice Conference, Humboldt-Universität zu Berlin, August 2-5, 2006, Berlin.

Katharina Spieß: Monetäre Transfers und Sachtransfers als Instrumente der deutschen Familienpolitik – ausgewählte Überlegungen. German-Swedish Dialogue Forum "Reform der Familienförderung", Friedrich Ebert Foundation and the Swedish Embassy, April 27, 2006, Berlin.

Eileen Trzcinski and *Elke Holst*: Initial Predictors of Life Satisfaction from Late Adolescence to Early Adulthood. (1) XVI ISA World Congress of Sociology "The Quality of Social Existence in a Globalizing World", July 23-29, 2006, Durban/South Africa. (2) American

Sociological Association, 101st Annual Meeting, August 11-14, 2006, Montreal, Quebec/Canada. (3) Seventh International German Socio-Economic Panel User Conference (SOEP2006), July 3-5, 2006, Berlin.

➤ *Last three months*

Silke Anger: Working Time as an Investment? The Effects of Unpaid Overtime on Wages, Promotions, and Layoffs, Scottish Economic Society, Annual Conference, April 24-26, 2006, Perth/Australia.

Joachim R. Frick and *Markus M. Grabka*: "Income Imputation in Panel Surveys: A Cross-National Comparison of its Impact on Inequality and Mobility in BHPS, HILDA and SOEP". Rostocker Demografisches Kolloquium, April 26, 2006, MPI für demografische Forschung, Rostock.

Christian Schmitt: Fertility Effects of Aggregate Unemployment. EPUNet 2006 meeting. University Pompeu Fabra, May 8-9th, 2006, Barcelona, Spain.

Christian Schmitt: Labor Market Integration and Fertility Decisions. XX Annual meeting of the European Society for Population Economics (ESPE), June 22-24th, 2006, Verona/Italy.

Schräpler, Jörg-Peter, Schupp, Jürgen, and Wagner, Gert G.: Changing from PAPI to CAPI. European Conference on Quality in Survey Statistics (Q2006). Eurostat, April 24-26, 2006, Cardiff/UK.

Heike Trappe: Berufsverläufe ostdeutscher Frauen vor und nach der Wiedervereinigung. Ringvorlesung der Universität Leipzig "100 Jahre Frauenstudium: Karrierewege von Frauen". June 15, 2006, Leipzig.

Personnel

Since June 1, 2006, sociologist *Olaf Groh-Samberg* is member of SOEP staff. He was previously a research associate at the Institute for Sociology at the University of Münster. *Olaf* He is working for the project funded by the EU "AIM-AP" (Accurate Income Measurement for the Assessment of Public Policies), analyzing the non-

claiming of benefits. He will also be teaching in the new master's program "European Societies" in the Department of Sociology at FU Berlin.

Hans-Jörg Haas has been a member of the SOEP staff since the end of May. He is a Senior Executive at DIW Berlin and will work in the field of the information economy.

Bettina Isengard and *Charlotte Büchner* have left the SOEP staff. We thank them for their excellent work and wish them the best for their career.

Olaf Jürgens started to work part-time from April 1 on as a research associate at the Fulda University of Applied Sciences. His work there is part of a German Research Foundation project on poverty dynamics in the rural regions of Mecklenburg-Western Pomerania dealing with different life situations and their determinants over time. He left the SOEP group at the end of June 2006.

Martin Spieß accepted a part-time position as Professor of Statistics and Methodology of Empirical Economic and Social Research at the University of Flensburg, initially for a period of one year. The department is part of the University of Flensburg's International Institute of Management.

Jürgen Schupp was appointed to the advisory board for the project "Household services: the potential need. The use of paid private services in private households", which is being funded by the Hans Böckler Foundation.

The Canadian Foundation of Innovation (CFI) has appointed *Gert G. Wagner* Expert Reviewer to the Expert Committee that evaluates large-scale project proposals.

SOEP Visitors

➤ *Current and upcoming guests (more than one month)*

Björn Brügemann, Yale University, USA; *Onno Hoffmeister*, EUV Frankfurt/Oder; *Bettina Isengard*, Berlin; *Mutlu Yuksel*, University of Texas, USA; *Katie Lupo*, Lakeforest College, Chicago, USA; *Hannes Spengler*, Darmstadt.

➤ *Current and upcoming short visits*

Bruce Headey, Melbourne University, Australia; *Dean Lillard*, Cornell University, Dept. of Policy Analysis and Management, Ithaca/NY, USA.

➤ *Short visits in the last three months*

Simonetta Longhi, University of Essex, ISER, Colchester/Essex, UK; *Juan Morillas Martinez*, Centro de Estudios Andaluces, Sevilla, Spain; *Eileen Trzcinski*, Wayne State University, School of Social Work, Detroit/Michigan, USA.

➤ *Long visits in the last three months*

Ariel Stern, Dartmouth University, USA.

➤ *Interns*

Susanne Gerstenberg, *Alexander Görne*, *Boris Heizmann*, FU Berlin; *Jan Marcus*, University of Konstanz.

For more information, please see

http://www.diw.de/english/dasinstitut/abteilungen/ldm/aktuelles_ldm/.

**New SOEP Publications
Literatur-Neuerscheinungen**

The complete list of all German SOEP-based articles is available on 'SOEPLIT' as a database program or Excel file. Both can be downloaded directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep-publications>.

Interactive searches of SOEP/GSOEP publications (in English and German) can be conducted at:

<http://panel.gsoep.de/soeplit>.

Some of these recent publications can be downloaded from our homepage (those marked with an asterisk):

<http://www.diw.de/soep-publications>.

* * *

Publications in English

*Alderson, Arthur S.; Beckfield, Jason and Nielsen, François (2005): Exactly How has Income Inequality Changed? Patterns of Distributional Change in Core Societies. Luxembourg Income Study Working Paper No. 422, Syracuse: Syracuse University, Maxwell School. **

- Anger, Silke (2006): Overtime Work in Germany - The Investment Character of Unpaid Hours (Thesis). Aachen: Shaker.
- Bargain, Oliver and Orsini, Kristian (2006): Beans for Breakfast? How Exportable Is the British Workfare Model? IZA DP No. 2025, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp2025.pdf>; also published 2006: EUROMOD Working Paper No. 02/06. Colchester: University of Essex, Microsimulation Unit. <http://www.iser.essex.ac.uk/msu/emod/publications/emwp0206.pdf>) *
- Bassanini, Andrea (2005): Training, Wages and Employment Security: An Empirical Analysis on European Data. Document de recherche EPEE 05 - 04, Evry: Centre d'Etude des Politiques Economiques de l'université d'Evry (EPEE). (<http://www.univ-evry.fr/PagesHtml/laboratoires/Epee/EPEE/documents/wp/05-04.pdf>)
- Bassanini, Andrea (2004): Improving Skills for More and Better Jobs? The Quest for Efficient Policies to Promote Adult Education and Training. Paris: OECD.
- Betti, Gianni; Lemmi, Achille and Verma, Vijay (2005): A Comparative Analysis of School-To-Work Transitions in the European Union. In: Innovation, Vol. 18, No. 4, pp. 419-442.
- Biewen, Martin and Jenkins, Stephen P. (2006): Variance Estimation for Generalized Entropy and Atkinson Inequality Indices: The Complex Survey Data Case. In: Oxford Bulletin of Economics and Statistics, Vol. 68, No. 3, pp. 371-383. (Also published 2005: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/Professoren/fitzenberger/people/biewen/documents/surv.pdf>)
- Block, Joern H. and Wagner, Marcus (2006): Necessity and Opportunity Entrepreneurs: Characteristics and Earnings Differentials. München. (<http://ssrn.com/abstract=899968>)
- Boockmann, Bernhard and Hagen, Tobias (2005): Fixed-term Contracts as Sorting Mechanisms: Evidence From Job Durations in West Germany. ZEW Discussion Paper No. 05-85, Mannheim: Centre for European Economic Research. (<ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp0585.pdf>) *
- Burkhauser, Richard V. and Lillard, Dean R. (2005): The Contribution and Potential of Data Harmonization for Cross-National Comparative Research. In: Journal of Comparative Policy Analysis, Vol. 7, No. 4, pp. 313-330. (Also published 2005: DIW Discussion Paper No. 486. German Institute for Economic Research (DIW Berlin): (<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp486.pdf>) *
- Burkhauser, Richard V. and Rovba, Ludmila (2005): Income Inequality in the 1990s: Comparing the United States, Great Britain and Germany. In: The Japanese Journal of Social Security Policy, Vol. 4, No. 1, pp. 1-16. (Also published 2006: DIW Discussion Paper No. 576. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin): <http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp576.pdf>) *
- Caliendo, Marco and Wrohlich, Katharina (2006): Evaluating the German "Mini-Job" Reform Using a True Natural Experiment. IZA DP No. 2041, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp2041.pdf>; also published 2006: DIW Discussion Paper No. 569. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)).*
- Constant, Amelie; Gataullina, Liliya and Zimmermann, Klaus F. (2006): Ethnosizing Immigrants. IZA DP No. 2040, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp2040.pdf>) *
- De Giorgi, Giacomo and Pellizzari, Michele (2006): Welfare Migration in Europe and the Cost of a Harmonised Social Assistance. IZA DP No. 2094, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp2094.pdf>) *
- Di Tella, Rafael and MacCulloch, Robert (2006): Some Uses of Happiness Data in Economics. In: Journal of Economic Perspectives, Vol. 20, No. 1, pp. 25-46.
- Erlinghagen, Marcel (2006): The Case of West Germany - Flexibility and continuity in the German labour market (Chapter IX). In: Köhler, Christoph et al. (eds.): Trends in Employment Stability and Labour Market Segmentation - Current debates and findings in Eastern and Western Europe (SFB 580 Mitteilungen 16), Jena: University of Jena, pp. 111-121. (http://sfb580.uni-jena.de/veroeffentlichungen/b2/trends_in_employment_stability_and_labour_market_segmentation.pdf)
- Erlinghagen, Marcel and Mühge, Gernot (2006): How to measure job stability - A comparison of two measurement concepts (Chapter XI). In: Köhler, Christoph et al. (eds.): Trends in Employment Stability and Labour Market Segmentation - Current debates and findings in Eastern and Western Europe (SFB 580 Mitteilungen 16), Jena: University of Jena, pp. 146-162. (http://sfb580.uni-jena.de/veroeffentlichungen/b2/trends_in_employment_stability_and_labour_market_segmentation.pdf)
- Fagan, Colette; O'Reilly, Jacqueline; Halpin, Brendan (2005): Job opportunities for whom? Labour market dynamics and service-sector employment growth in Germany and Britain. London: Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society. (<http://www.agf.org.uk/pubs/pdfs/1293web.pdf>) *
- Fehr, Hans and Habermann, Christian (2005): Risk Sharing and Efficiency Implications of Progressive Pension Arrangements. CESifo Working Paper No. 1568, Munich: CESifo. (http://www.cesifo-group.de/~DocCIDL/cesifo1_wp1568.pdf) *

- Francesconi, Marco; Jenkins, Stephen P. and Siedler, Thomas (2005): The impact of family structure during childhood on later-life attainment. London: Anglo-German-Foundation for the Study of Industrial Society (AGF). (<http://www.agf.org.uk/pubs/pdfs/1414web.pdf>)*
- Frijters, Paul; Haisken-DeNew, John P. and Shields, Michael A. (2005): The causal effect of income on health: Evidence from German reunification. In: Journal of Health Economics, Vol. 24, pp. 997-1017.
- González, Libertad (2006): The Effect of Benefits on Single Motherhood in Europe. IZA DP No. 2026, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp2026.pdf>)*
- González-Ferrer, Amparo (2006): Who Do Immigrants Marry? Partner Choice Among Single Immigrants in Germany. In: European Social Review, Vol. 22, No. 2, pp. 171-185.
- Immervoll, Herwig et al. (2005): Welfare reform in European Countries: A Micro-Simulation Analysis. OECD Social Employment and Migration Working Papers No. 28, Paris: OECD Publishing. (Also published 2004: EUROMOD Working Paper No. EM1/04, Cambridge: University of Cambridge).
- Kahnemann, Daniel and Krueger, Alan B. (2006): Developments in the Measurement of Subjective Well-Being. In: Journal of Economic Perspectives, Vol. 20, No. 1, pp. 3-24.
- Kuckulenz, Anja (2006): Continuing Vocational Training in Germany - A Comparative Study Using 3 German Data Set. ZEW Discussion Paper No. 06-024, Mannheim: Centre for European Economic Research. (<ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp06024.pdf>)*
- Lundberg, Shelly (2005): Sons, Daughters, and Parental Behaviour. In: Oxford Review of Economic Policy, Vol. 21, No. 3, pp. 340-356.
- Lupo, Katie J. (2005): The Patterns of Convergence of Eastern German Labor Markets to Western Standards Post-Unification. In: Undergrate Economic Review, Vol. II, Bloomington: Illinois Wesleyan University. (<http://titan.iwu.edu/~econ/uer/articles/lupo.pdf>).
- Merz, Joachim and Paic, Peter (2006): Start-up Success of Freelancers: New Microeconomic Evidence from the German Socio-Economic Panel. IZA DP No. 2036, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp2036.pdf>)*
- Mortensen, Joergen; Spiess, C. Katharina; Schneider, Thorsten, Costa-Font, Joan; Patxot, Concepcio (2004): Health Care and Female Employment - A Potential Conflict? In: ENEPRI Occasional Paper No. 6, Brussels: European Network of Economic Policy Research Institutes (ENEPRI). (<http://www.enepri.org/Publications/O P06.pdf>)
- Rabe, Birgitta (2006): Occupational Pensions, Wages, and Job Mobility in Germany. ISER Working Paper 2006-4, Colchester: University of Essex. (<http://www.iser.essex.ac.uk/pubs/workpaps/pdf/2006-04.pdf>)*
- Rainer, Helmut and Siedler, Thomas (2006): Does Democracy Foster Trust? IZA DP No. 2154, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (<ftp://ftp.iza.org/dps/dp2154.pdf>)*
- Reilich, Julia (2006): Return to Schooling in Germany (MA-Paper). Milwaukee: University of Wisconsin-Milwaukee.
- Romeu Gordo, Laura (2004): Unemployment and Health: An Analysis by Means of Better Data and Improved Methodology (Thesis). Berlin: Technische Universität Berlin, Fakultät VIII - Wirtschaft & Management. (<http://opus.kobv.de/tuberlin/volltexte/2004/837/>)
- Smeeding, Timothy (2006): Poor People in Rich Nations: The United States in Comparative Perspective. In: Journal of Economic Perspectives, Vol. 20, No. 1, pp. 69-90. (Also published 2005: Luxembourg Income Study Working Paper No. 419, Syracuse: Syracuse University, Maxwell School <http://www.lisproject.org/publications/LISwps/419.pdf>)*
- Spiess, Martin (2006): On the Returns to Occupational Qualification in Terms of Subjective and Objective Variables: A GEE-type Approach to the Estimation of Two-Equitation Panel Models. DIW Discussion Paper No. 564, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). (<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp564.pdf>)*
- Übelmesser, Silke (2006): To Go or Not to Go? - Emigration from Germany. In: German Economic Review, Vol. 7, No. 2, pp. 211-231. (Also published 2005: CESifo Working Paper No. 1626, München: CESifo. <http://www.ssrn.com/abstract=875585>)
- Unger, Rainer (2006): Trends in active life expectancy in Germany between 1984 and 2003 - a cohort analysis with different health indicators. In: Journal of Public Health, Vol. 14, No. 3, pp. 155-163.
- Valletta, Robert G. (2006): The Ins and Outs of Poverty in Advanced Economies: Government Policy and Poverty Dynamics in Canada, Germany, Great Britain, and the United States. In: Review of Income and Wealth, Vol. 52, No. 2, pp. 261-284.
- Wrohlich, Katharina (2006): Labor Supply and Child Care Choices in a Rationed Child Care Market. DIW Discussion Paper No. 570, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). (<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp570.pdf>)*
- Wrohlich, Katharina; Dell, Fabien and Baclet, Alexandre (2005): Income Taxation and its Family Components in France and Germany: A Comparison of Distributional Effects. In: Weekly Report, Vol. 1, No. 31, pp. 349-356.

- Zaiceva, Anzelika (2006): Self-Selection and the Returns to Geographic Mobility: What Can Be Learned from the German Reunification "Experiment". DIW Discussion Paper No. 580, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). (<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp575.pdf>)*
- Zuckerman, Alan S. and Kroh, Martin (2006): The Social Logic of Bounded Partisanship in Germany: A Comparison of West Germans, East Germans and Immigrants. In: Comparative European Politics, Vol. 4, No. 1, pp. 65-93. (Also published 2004: DIW Discussion Paper No. 450. Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)*).
- Publikationen in Deutsch**
- Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPLIT“ oder als Excel-Datei vor, die Sie beide per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können. Sie liegen unter: <http://www.diw.de/soep-publikationen>.
- Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPLIT“ durchzuführen unter <http://panel.gsoep.de/soeplit/>.
- Bitte beachten Sie auch unsere Internetseite, auf der wir aktuelle, im Internet verfügbare SOEP-Belegexemplare aufgelistet und verlinkt haben (in der Liste mit einem Stern (*) gekennzeichnet): <http://www.diw.de/soep-publikationen>.
- Andersen, Hanfried H. und Grabka, Markus M. (2006): Kassenwechsel in der GKV 1997 - 2004. Profile - Trends - Perspektiven. In: Göppfarth, Dirk et al. (Hrsg.): Jahrbuch Risikostrukturausgleich 2006, Sankt Augustin: Asgard Verlag, S. 145-189.
- Andreß, Hans-Jürgen (2006): Die Entwicklung von Lebensstandard und Deprivation in Deutschland von 1996 bis 2003. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 75, Heft 1, S. 131-151.
- Anger, Silke (2006): Zur Vergütung von Überstunden in Deutschland: Unbezahlte Mehrarbeit auf dem Vormarsch. DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft 15-16, S. 189-196.
- Arndt, Christian und Volkert, Jürgen (2006): Amartya Sens Capability-Approach - Ein neues Konzept der deutschen Armuts- und Reichtumsberichterstattung. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 75, Heft 1, S. 7-29.
- Arzheimer, Kai und Schoen, Harald (2005): Erste Schritte auf kaum erschlossenem Terrain: Zur Stabilität der Parteiidentifikation in Deutschland. In: Politische Vierteljahrschrift, Jg. 46, Heft 4, S. 629-654.
- Avenarius, Hermann et al. (2003): Bildungsbericht für Deutschland - Erste Befunde (Teil C - Wirkungsqualitäten). Opladen: Leske + Budrich. (http://www.kmk.org/doc/pub/bildungsbericht/bildungsbericht_1610b.pdf)
- Birkel, Christoph (2006): Einkommensungleichheit und Umverteilung in Westdeutschland, Großbritannien und Schweden, 1950-2000. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 75, Heft 1, S. 174-194. (Auch erschienen 2005: Luxembourg Income Study Working Paper No. 425, Syracuse: Syracuse University, Maxwell School, <http://www.lisproject.org/publications/LISwps/425.pdf>*)
- Bockmann, Bernhard (2006): Befristete Arbeitsverträge: Bessere Beschäftigungschancen als erwartet. In: ZEWnews, Heft März, S. 2. (<ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/zn/zn0306.pdf>)
- Bockmann, Bernhard und Hagen, Tobias (2006): Befristete Beschäftigungsverhältnisse - Brücken in den Arbeitsmarkt oder Instrumente der Segmentierung (ZEW Wirtschaftsanalysen Bd. 80). Baden-Baden: Nomos.
- Brenke, Karl (2006): Wachsender Niedriglohnsektor in Deutschland - sind Mindestlöhne sinnvoll? In: DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft 15-16, S. 197-205.
- Breuer, Christoph (2006): Sportpartizipation in Deutschland: ein demökonomisches Modell. DIW Discussion Paper No. 575, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). (<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp575.pdf>)
- Brüderl, Josef und Scherer, Stefani (2006): Methoden zur Analyse von Sequenzdaten. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 44/2004, Jg. 56, S. 330-347.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2006): Monitor Familienforschung, Ausgabe Nr. 5: Haushaltsnahe Dienste - Neue Formen der Familienförderung, Berlin: BMFSFJ.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2006): Zwölfter Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin: BMFSFJ.
- Cirkel, Michael; Hilbert, Josef und Schalk, Christina (2004): Produkte und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität im Alter. Expertise für den 5. Altenbericht der Bundesregierung. Gelsenkirchen: Institut Arbeit und Technik (IAT). (<http://www.potenziale-des-alters.de/potenziale/wirtschaftliche-potenziale,did=19798.html>)*
- Dienel, Christine (2005): Der Bedarf an familienunterstützenden Dienstleistungen in Europa - ein Überblick (Kap. 2). In: Schupp, Jürgen und Schäfer, Andrea (Hrsg.): Familienunterstützende Dienstleistungen (FUD) - Wachstum, Beschäftigung, Innovation. Event Documentation 3/2005, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin), S. 3-38.
- Dreger, Katharina (2006): Phonologische Strukturen und Trends in Deutschland

- vergebener Vornamen - Eine auf Daten einer repräsentativen Umfrage (SOEP) basierte Studie (Magisterarbeit). Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Sprache.
- Dreyer, Anita und Spieß, C. Katharina (2006): Netzwerke sind bei der Stellenfindung von Migranten bedeutend. In: DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft 22, S. 327-331.
- Engel, Uwe und Simonson, Julia (2006): Sozialer Kontext in der Mehrebenenanalyse. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 56, Sonderheft 44/2004, S. 303-329.
- Fitzenberger, Bernd und Möller, Joachim (2005): Arbeitsmarkt und Statistik: Chancen und Herausforderungen für die empirische Arbeitsmarktforschung. In: Allgemeines Statistisches Archiv, Jg. 89, Heft 2, S. 109-119.
- Francesconi, Marco; Jenkins, Stephen P. and Wagner, Gert G. (2006): Einfluss der Familienform auf den Schulerfolg von Kindern nicht nachweisbar. In: DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft 13, S. 165-169.
- Franz, Wolfgang (2006): Schlechte Geschäfte. In: ZEWnews, Heft März, S. 8.
(<ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/zn/zn0306.pdf>)
- Fuchs, Johann und Weber, Brigitte (2005): Neuschätzung der Stillen Reserve und des Erwerbspotenzials für Ostdeutschland (einschl. Berlin-Ost). IAB Forschungsbericht Nr. 18/2005, Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
(<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2005/fb1805.pdf>)
- Gangl, Markus and DiPrete, Thomas A. (2006): Kausalanalyse durch Matchingverfahren. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Sonderheft 44/2004, S. 396-420. (Auch erschienen 2004: DIW Discussion Paper No. 401, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)
<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp401.pdf>).
- Gerhards, Jürgen und Hans, Silke (2006): Zur Erklärung der Assimilation von Migranten an die Einwanderungsgesellschaft am Beispiel der Vergabe von Vornamen. DIW Discussion Paper No. 583, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).
(<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp575.pdf>)
- Gernandt, Johannes und Pfeiffer, Friedhelm (2006): Lohnungleichheit in Deutschland steigt. In: ZEWnews, Heft Mai, S. 1-2.
(<ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/zn/zn0506.pdf>)
- Golsch, Katrin (2006): Zum Einfluss von Marktfaktoren, institutionellen und individuellen Faktoren auf Jugendarbeitslosigkeit in Westeuropa - Analysen mit Zeitreihen und Paneldaten des europäischen Haushaltspanels. In: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter (Hrsg.): Amtliche Mikrodaten für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Düsseldorf: Statistische Ämter der Länder, S. 107-123.
(http://www.forschungsdatenzentrum.de/publikationen/veroeffentlichungen/fdz_beitraege_zu_den_nutzerkonferenzen_band_I.pdf)
- Grabka, Markus M.; Schreyögg, Jonas und Busse, Reinhard (2006): Verhaltensänderung durch Einführung der Praxisgebühr und Ursachenforschung - Erste empirische Ergebnisse. In: Medizinische Klinik, Jg. 101, Heft 6, S. 476-483.
- Groh-Samberg, Olaf (2004): Armut und Klassenstruktur - Zur Kritik der Entgrenzungsthese aus einer multidimensionalen Perspektive. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 56, Heft 4, S. 653-682.
- Hank, Karsten; Jürges, Hendrik; Schupp, Jürgen und Wagner, Gert G. (2006): Die Messung der Greifkraft als objektives Gesundheitsmaß in sozialwissenschaftlichen Bevölkerungsumfragen. DIW Discussion Paper No. 577, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).
(<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp575.pdf>)
- Jansen, Andreas (2006): Niedriglohnbeschäftigung in Ost- und Westdeutschland. In: Arbeit, Jg. 15, Heft 2, S. 98-113.
- Kaiser, Lutz C. (2006): Vom Leit- zum Streitbild: Normalarbeitsverhältnis - quo vadis? In: Niechoj, Torsten und Tullney, Marco (Hrsg.): Geschlechterverhältnisse in der Ökonomie, Marburg: Metropolis, S. 165-194.
- Kaiser, Lutz C. (2006): Lebensweltbezug und Case Management in der Prävention, Rehabilitation und Pflege. In: Sozialextra, Heft Mai, S. 36-39.
- Kalter, Frank (2006): Auf der Suche nach einer Erklärung für die spezifischen Arbeitsmarktnachteile von Jugendlichen türkischer Herkunft. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 35, Heft 2, S. 144-160.
- Kohli, Martin; Künemund, Harald; Schäfer, Andrea; Schupp, Jürgen und Vogel, Claudia (2006): Erbschaften und ihr Einfluss auf die Vermögensverteilung. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 75, Heft 1, S. 58-76.
- Konold, Michael (2006): Möglichkeiten der Analyse von Arbeitsmarktübergängen mit Daten des Mikrozensus-Panels. In: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter (Hrsg.): Amtliche Mikrodaten für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Düsseldorf: Statistische Ämter der Länder, S. 55-67.
(http://www.forschungsdatenzentrum.de/publikationen/veroeffentlichungen/fdz_beitraege_zu_den_nutzerkonferenzen_band_I.pdf)
- Konsortium Bildungsberichterstattung (2006): Bildung in Deutschland - Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.

- (<http://www.bildungsbericht.de/daten/gesamtbericht.pdf>)
- Korupp, Sylvia E.; Künemund, Harald und Schupp, Jürgen (2006): Digitale Spaltung in Deutschland: Geringere Bildung - seltener am PC. In: DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft 19, S. 289-294.
- Krause, Peter und Ritz, Daniel (2006): EU-Indikatoren zur sozialen Inklusion in Deutschland. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 75, Heft 1, S. 152-173.
- Merz, Joachim; Hirschel, Dierk und Zwick, Markus (2004): Struktur und Verteilung hoher Einkommen - Mikroanalysen auf der Basis der Einkommensteuerstatistik (Beitrag zum 2. Armuts- und Reichtumsbericht 2004 der Bundesregierung). Berlin. (<http://www.bmas.bund.de/BMAS/Redaktion/Pdf/Publikationen/struktur-und-vereilung-hoher-einkommen.property=pdf,bereich=bmas,sprache=de,rwb=true.pdf>)
- Michaelis, Jochen; Arntz, Melanie und Spermann, Alexander (2005): Die Reform der Pflegeversicherung - weniger Kostendruck durch flexiblere Pflegearrangements? Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge Nr. 71/05, Kassel: Universität Kassel, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. (<http://www.wirtschaft.uni-kassel.de/VWL/workingpaper/papier7105.pdf>)
- o.V. (2006): Langzeitarbeitslose - so unzufrieden wie Pflegebedürftige. In: Psychologie heute, Jg. 33, Heft 6, S. 13.
- Özcan, Veysel und Seifert, Wolfgang (2005): Lebenslage älterer Migrantinnen und Migranten in Deutschland. Gutachten für den 5. Altenbericht der Bundesregierung im Auftrag des Deutschen Zentrums für Altersfragen. Berlin. (<http://www.potenziale-des-alters.de/potenziale/wirtschaftliche-potenziale,did=19798.html>)
- Romeu Gordo, Laura (2006): Beeinflusst die Dauer der Arbeitslosigkeit die Gesundheitszufriedenheit? Auswertungen des Sozioökonomischen Panels (SOEP) von 1984 bis 2001. In: Holleederer, Alfons und Brand, Helmut (Hrsg.): Arbeitslosigkeit, Gesundheit und Krankheit, Bern: Hans Huber, S. 53-72.
- Rosenblatt, Bernhard von (2005): SOEP 2005. Methodenbericht zum Befragungsjahr 2005 (Welle 22) des Sozio-oekonomischen Panels. München: TNS Infratest Sozialforschung.
- Rosenblatt, Bernhard von (2002): Erprobung innovativer Erhebungskonzepte für Haushalts-Panel-Stichproben: Dritte Welle (2002) der SOEP-Stichprobe F, Methodenbericht. München: TNS Infratest Sozialforschung.
- Rosenblatt, Bernhard von und Stimmel, Salma (2005): Pretest "Jugend" zum SOEP 2006. Fragebogen und kognitiver Test. München: TNS Infratest Sozialforschung.
- Rosenblatt, Bernhard von und Stocker, Andreas (2004): SOEP Online. Pilotstudie 2004, Methodenbericht. München: TNS Infratest Sozialforschung.
- Rosenblatt, Bernhard von und Stocker, Andreas (2005): Testerhebung zum SOEP 2006 "Persönlichkeit und Alltag", Verhaltensexperimente, Retest-Studie. München: TNS Infratest Sozialforschung.
- Rosenblatt, Bernhard von; Stimmel, Salma und Stocker, Andreas (2005): Mutter und Kind 2. Pretest zum SOEP 2005. München: TNS Infratest Sozialforschung.
- Sachverständigenkommission Siebter Familienbericht (2006): Siebter Familienbericht - Familie zwischen Flexibilität und Verlässlichkeit - Perspektiven für eine lebenslaufbezogene Familienpolitik. Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- Schäfer, Andrea und Schupp, Jürgen (2006): Zur Erfassung der Vermögensbestände im Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). DIW Data Documentation 11, Berlin: German Institute for Economic Research. (http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/datadoc/docs/diw_datadoc_2006-011.pdf)
- Schaible, Stefan; Schweiger, Michael und Kaul, Ashok (2006): Unternehmen Familie. Studie von Roland Berger Strategy Consultants im Auftrag der Robert Bosch Stiftung. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung GmbH.
- Schmitt, Christian und Wagner, Gert G. (2006): Kinderlosigkeit von Akademikerinnen überbewertet. In: DIW Wochenbericht, Jg. 73, Heft 21, S. 313-317.
- Schneider, Hilmar und Bonin, Holger (2005): Wohlfahrts- und Verteilungseffekte eines allgemeinen Freibetrags bei den Sozialabgaben. In: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung, Jg. 38, Heft 4, S. 475-492.
- Schulze Buschoff, Karin und Schmidt, Claudia (2005): Die Status-Mobilität der Solo-Selbstständigen und ihre soziale Absicherung im europäischen Vergleich. In: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung, Jg. 38, Heft 4, S. 531-553.
- Sopp, Peter und Krause, Peter (2002): Armut und Sozialhilfe bei Haushalten mit Kindern - Veränderung der Lebenslage beim Ausstieg aus der Sozialhilfe. In: BMAS (Hrsg.): Leben in und Ausstiege aus prekärer Einkommenssituation. Ergebnisse des Niedrigeinkommens-Panels und sozialpolitische Folgerungen (Dokumentation der Tagung am 11./12. April 2002), Berlin: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. (<http://www.bmas.bund.de/BMAS/Redaktion/Pdf/Publikationen/Armuts-und-Reichtumsbericht/leben-in-und-ausstiege-aus-prekaeren-einkommenssituationen.property=pdf,bereich=bmas,sprache=de,rwb=true.pdf>)
- Spieß, C. Katharina (2006): Familienbezogene Politiken in Deutschland, Dänemark, Frankreich und Großbritannien - eine Systematisierung unter Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung (Online-Veröffentlichung im Forum gender..politik..online).

- (http://web.fu-berlin.de/gpo/pdf/katharina_spiess/katharina_spiess.pdf)
- Spieß, Martin (2005): Analyse von Längsschnittdaten mit fehlenden Werten - Grundlagen, Verfahren und Anwendungen (Habilitationsschrift). Berlin: o.V..
(<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:46-20050620037>)
- Szydlík, Marc und Schupp, Jürgen (2004): Wer erbt mehr? Erbschaften, Sozialstruktur und Alterssicherung. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 56, Heft 4, S. 609-629.
- Wagner, Gert G. und Fricke, Christa (2006): Verschuldung in Deutschland - Fakten und Strukturen. In: Familie, Partnerschaft, Recht, Jg. 12, Heft 3, S. 64-66.
- Weinkopf, Claudia (2005): Haushaltsnahe Dienstleistungen für Ältere. Expertise für den 5. Altenbericht der Bundesregierung. Gelsenkirchen: Institut Arbeit und Technik (IAT). (<http://iat-info.iatge.de/aktuell/veroeff/2005/weinkopf01.pdf>)
- Weissner, Julia (2006): Die Generation 50plus als neue Zielgruppe des E-Commerce: Eine empirische Analyse der Determinanten privater Internetnutzung (Diplomarbeit). Freiburg: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für allgemeine Wirtschaftsforschung.
- Werner, Arndt; Kranzusch, Peter und Kay, Rosemarie (2005): Unternehmerbild und Gründungsentscheidung - Genderspezifische Analyse (Schriften zur Mittelstandsforschung Nr. 109 NF). Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.
- Winkler, Niels; Kroh, Martin und Spiess, Martin (2006): Entwicklung einer deutschen Kurzskaala zur zweidimensionalen Messung von sozialer Erwünschtheit. DIW Discussion Paper No. 579, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). (<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/diskussionspapiere/docs/papers/dp575.pdf>)
- Wunder, Christoph (2005): Arbeitslosigkeit und Alterssicherung - der Einfluss früherer Arbeitslosigkeit auf die Höhe der gesetzlichen Altersrente. In: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung, Jg. 38, Heft 4, S. 493-509.
- New Data Users**
Neue DatennutzerInnen
- Prof. James Banks, University College London, Great Britain. *Voluntary and involuntary retirement – empirical evidence on the retirement consumption puzzle in the case of Germany*
- Dr. Dorothee B. Bartels (MSc), Medizinische Hochschule Hannover. *Perinatale Epidemiologie bzw. Perinatale Onkologie*
- Ass. Prof. of Economics Björn Brügemann, Yale University, USA. *Are layoffs involuntary to workers? A comparison of the United States and Europe*
- Prof. Emanuela Cardia, Ph. D., Université Montréal, Canada. *Taxes and demographic labor changes*
- Prof. Dr. Christian Dustmann, University College, London, Great Britain. *Migration und Arbeitsmarktmobilität*
- Prof. Dr. Oscar W. Gabriel, Universität Stuttgart. *Identität und Integration*
- Prof. Dr. Bernd Hayo, Philipps-Universität Marburg. *Zustandsabhängigkeiten im Rahmen eines konsistenten individuellen Verhaltens*
- Vincent Hogan, University College Dublin, Ireland. *Changes in savings behaviour in response to changes in pension plans in Germany*
- Prof. Dr. Michael-Sebastian Honig, Universität Trier. *Vorstudie für einen Landesbildungsbericht in Rheinland-Pfalz*
- Prof. Dr. Carl-Ludwig Holtfrerich, FU Berlin, John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Berlin. *Zur Übertragbarkeit wirtschaftspolitischer Reformkonzepte aus den USA nach Deutschland*
- Dr. Marc Morjé Howard, Georgetown University, USA. *Gaining a political voice: minority political participation and integration in Germany*
- Tilmann Knittel, Prognos AG, Basel, Switzerland. *SOEP-Auswertung zum beruflichen Wiedereinstieg von Müttern*
- Michael Kunert, Infratest dimap, Berlin. *Entwicklung der politischen Sozialisation und Identifizierung wichtiger Einflussfaktoren*
- Prof. Dr. Marc Luy, Universität Rostock. *Mortalitätsdifferenzen zwischen Deutschen und Ausländern – Analysen mit Hilfe von indirekten demographischen Schätzverfahren*
- Geoff Mason, National Institute of Economic and Social Research, NIESR, Great Britain. *International productivity comparisons*
- Associate Prof. Peggy McDonough, Ph. D., University of Toronto, Canada. *Modelling joint histories of poverty and health: A comparative study*
- Prof. Dr. Jürgen Mimkes, Paderborn University. *Econophysics of wealth distributions*
- Prof. Dr. Siegfried Müller, Universität Tübingen. *Mailberatung – Theoretische Konzepte und empirische Ergebnisse*
- Prof. Dr. Doris Neuberger, Universität Rostock. *Altersvorsorgeinstrumente in Deutschland - eine Nachfrageanalyse*
- Myung-Joon Park, Max-Planck Institut für Gesellschaftsforschung, Köln. *Effekte der betrieblichen Partizipation der Arbeitnehmervertretung auf die Produktivität in Korea und Deutschland*
- Dipl.-Volkswirt Heiko Peters, Universität Münster. *Die Auswirkungen des technologischen Wandels am Arbeitsmarkt*
- Dr. Jürgen Rolle, Sozialpädagogisches Institut NRW. *Vergleich von kleinräumigen Kinderbetreuungsbedarfsermittlungen mit den Daten des SOEP*

Dr. Axel Schmidt, Revios Rückversicherung AG, Köln. *Langlebigkeit*

Prof. Dr. Reinhold Schnabel, Universität Duisburg-Essen. *Mikroanalyse von Erwerbstätigkeit und Sozialer Sicherung*

Prof. Dr. Axel Schölmerich, Ruhr-Universität Bochum. *Entwicklungspsychologische Analysen*

Maria de Fátima Salgueiro, ISCTE Business School, Lisbon, Portugal. *A comparison of methodologies for modelling longitudinal survey data: new developments and applications to European cross-national comparisons of labour force participation and income distribution*

Anne de Tinguy, CERI – Center for International Studies and Research, Paris, France. *The integration of ethnic Germans from the former Soviet Union: the labour market case*

Prof. Dr. Harald Wagner, apfe e.V. an der EHS Dresden FH. *Herausforderung Analphabetismus – Alphabetisierung funktionaler Analphabeten in Sachsen*

Martin Weiss, Universität Tübingen. *How well does a cash-flow tax on labor approximate an economic income tax on labor income?*

Prof. Dr. Ekkehard Wenger, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg. *Age-earning-profiles*

**SOEP Scientific Advisory Board /
SOEP-Beirat**

Prof. Mick P. Couper, Ph.D.
University of Michigan, USA

Prof. Dr. Simon Gächter
University of Nottingham, Great Britain

Prof. Dr. Karin Gottschall
University of Bremen, Germany

Prof. Shelly J. Lundberg, Ph.D.
University of Washington, USA

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins (Vice Chair)
University of Essex, Great Britain

Prof. Donald S. Kenkel, Ph.D.
Cornell University, USA

Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.
University of Texas, USA

Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer
Yale University, USA

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff (Chair)
University of Konstanz, Germany

**SOEP/DIW Research Professors
DIW ForschungsprofessorInnen**

Prof. Walter Bossert, Ph.D., Université de
Montréal (Social Choice),
walter.bossert@umontreal.ca

Prof. Dr. Christoph Breuer, Deutsche
Sporthochschule Köln (Sport Science)
breuer@dshs-koeln.de

Prof. Dr. Friedrich Breyer, Universität
Konstanz (Economic and Social Policy)
Friedrich.Breyer@uni-konstanz.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D.,
Cornell University (Policy Analysis and
Management),
rvb1@cornell.edu

Prof. Dr. Martin Diewald, Universität
Bielefeld (Sociology),
martin.diewald@uni-bielefeld.de

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke
University (Stratification and Mobility),
tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Jürgen Gerhards, Freie
Universität Berlin (Sociology),
gerhards@zedat.fu-berlin.de

Prof. Dr. Bruce Headey, University of
Melbourne (Sociology),
brucewh@unimelb.edu.au

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D., McGill
University Montreal (Labor Economics),
jennifer.hunt@mcgill.ca

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, University
of Essex (Income Distribution and
Inequality),
stephenj@essex.ac.uk

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld, Max
Planck Institute for Demographic
Research, Rostock (Demography),
kreyenfeld@demogr.mpg.de

Prof. Dr. Frieder R. Lang,
Martin-Luther Universität Halle-
Wittenberg (Psychology),
flang@psych.uni-halle.de

Prof. Dr. Wenzel Matiaske, Universität
Flensburg (International Management),
matiaske@uni-flensburg.de

Prof. Dr. Markus Pannenberg,
University of Applied Science Bielefeld
(Labor Economics),
markus.pannenberg@fh-bielefeld.de

Prof. Dr. Bernard van Praag, University
of Amsterdam (Economics),
B.M.S.vanPraag@uva.nl

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D., Fried-
rich-Alexander-Universität Erlangen-
Nürnberg (Economics and Econometrics),
Regina.Riphahn@wiso.uni-erlangen.de

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität
Bamberg (Income Distribution and Labor
Economics),
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Holly Sutherland, University of
Essex (Microsimulation),
hollys@essex.ac.uk

Prof. Dr. Mark Wooden, University of
Melbourne (Labor Economics),
m.wooden@unimelb.edu.au

Prof. Alan S. Zuckerman, Ph.D., Brown
University (Political Science),
Alan_Zuckerman@brown.edu

**SOEP/DIW Research Affiliates
DIW Forschungsk Kooperationen**

PD Dr. Martin Biewen, University of
Frankfurt/M. (Economics),
biewen@wiwi.uni-frankfurt.de

Dr. Marcel Erlinghagen, Ruhr-Universität
Bochum und IAT (Sozialwissenschaft)
erling@iatge.de

Dr. John Haisken-DeNew, RWI Essen
(Labor Economics),
jhaiskendew@rwi-essen.de

Dr. Karsten Hank, Mannheim Research
Institute for the Economics of Aging,
Mannheim (Sociology),
hank@mea.uni-mannheim.de

Dr. Hendrik Jürges, Mannheim Research
Institute for the Economics of Aging
(Economics),
juerges@mea.uni-mannheim.de

Dr. Lutz C. Kaiser, Research Associate
IZA Bonn (Evaluation),
kaiser@iza.org

Dean R. Lillard, Ph.D, Cornell University
(Labor Economics),
DRL3@cornell.edu

Ass. Prof. Richard Lucas, Ph.D.,
Michigan State University (Psychology),
lucasri@msu.edu

Dr. Hannes Spengler, Darmstadt
(Volkswirtschaftslehre),
spengler@vwl.tu-darmstadt.de

Asghar Zaidi, Ph.D., European Centre for
Social Welfare Policy and Research,
Vienna (Microsimulation),
zaidi@euro.centre.org

**Fieldwork Organization/
Befragungsinstitut**

TNS Infratest Sozialforschung has
been commissioned to conduct the data
collection. Managing Director: Bernhard
von Rosenblatt, TNS Infratest
Sozialforschung, Landsberger Str. 338, D-
80687 München, phone: +49 89 5600-
1238, fax: +49 89 5600-1441,
<http://www.tns-infratest-sofo.com/>.

SOEP Staff (Research Fields)

Team Office

Phone + 49 - 30 - 89789-283
 FAX: + 49 - 30 - 89789-109
 Hotline: soepmail@diw.de
 Office: soepoffice@diw.de

Director

Prof. Dr. Gert G. Wagner,
 Tel.: -290, gwagner@diw.de

Deputy Directors

Dr. Joachim R. Frick (Data Operations Manager),
 Tel.: -279, jfrick@diw.de

Prof. Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager),
 Tel.: -238, jschupp@diw.de

SOEP Office Management

Christine Kurka,
 Tel.: -283, ckurka@diw.de

Survey Operation and Survey Statistics

Dr. Hans-Jörg Haas (Information Economy),
 Tel.: -243, hhaas@diw.de

Dr. Elke Holst (Gender and Labor Economics),
 Tel.: -281, eholst@diw.de

PD Dr. Jörg-Peter Schräpler (Survey Statistics),
 Tel.: -671, jschraepler@diw.de

Information Management and Statistical Modeling

Dr. Silke Anger (Labor Economics),
 Tel.: -526, sanger@diw.de

Jan Goebel (Income Distribution and Poverty),
 Tel.: -377, jgoebel@diw.de

Dr. Peter Krause (Poverty and Social Indicators),
 Tel.: -690, pkrause@diw.de

Dr. Martin Kroh (Political Science),
 Tel.: -678, mkroh@diw.de

Dr. Rainer Pischner (Survey Statistics),
 Tel.: -319, rpischner@diw.de

PD Dr. C. Katharina Spieß (Educational Economics),
 Tel.: -254, kspiess@diw.de

Prof. Dr. Martin Spieß (Statistical Modelling),
 Tel.: -602, mspiess@diw.de

International Panel Data / Internationale Panel-Datensätze

Dr. Markus M. Grabka (Income Inequality and Microsimulation),
 Tel.: -339, mgrabka@diw.de

Christian Schmitt (Demography),
 Tel.: -603, cschmitt@diw.de

Olaf Groh-Samberg (Sociology),
 Tel.: -259, ogrohsamberg@diw.de

Applied Panel Analyses

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D. (Economic Inequality),
 Tel.: -671, cdambrosio@diw.de

Ass. Prof. Anita Drever, Ph.D. (Geography),
 Tel.: -671, adrever@diw.de

Denis Huschka (Cultural Sociology),
 Tel.: 615, dhuschka@diw.de

Gundi Knies (Urban Studies),
 Tel.: -360, gknies@diw.de

Andrea Schäfer (Gender Studies),
 Tel.: 461, aschaefer@diw.de

Thomas Siedler (Labor Economics),
tsiedl@essex.ac.uk

Ingrid Tucci (Immigration Studies),
 Tel.: -465, itucci@diw.de

Team Research Assistance / Service

Deborah Anne Bowen (German-English Translator), Tel.: 332, dbowen@diw.de

Gabriele Freudenmann (Team Assistance),
 Tel.: -402, gfreudenmann@diw.de

Uta Rahmann (Research Assistance, SOEPlit),
 Tel.: -287, urahmann@diw.de

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo),
 Tel.: -260, isieber@diw.de

SOEP Scientific Media Liaison

Sabine Kallwitz (Press Officer),
 Tel.: -244, skallwitz@diw.de

Editorial Office

Editor: Dr. Elke Holst.
 DIW Berlin/SOEP, Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin,
 Phone: +49 30 89789-281, Fax: +49 30 89789-109, Email: eholst@diw.de.
 For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de,
SOEP NEWSLETTER Homepage: <http://www.diw.de/soep>.

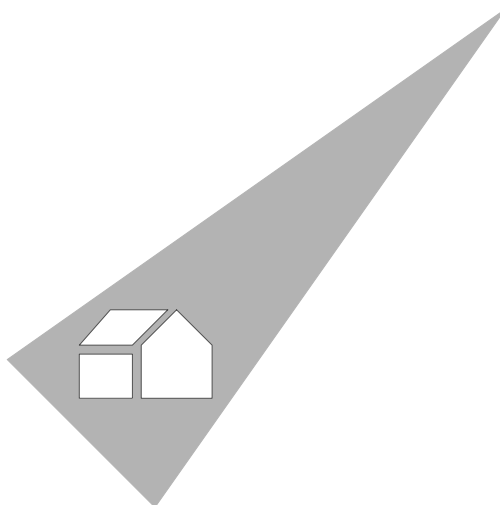
SOEP Hotline

Michaela Engelmann
soepmail@diw.de Tel. : -292

FAX: +49 (0)30 8 97 89-109



Socio Economic Panel | SOEP
German Institute for
Economic Research | DIW Berlin
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Address File 2006

Previous Address

.....
.....
.....
.....

New Address

.....
.....
.....
.....

Email

Please also register the following person to the SOEPnewsletter

Name

Institution

.....
.....

Email:

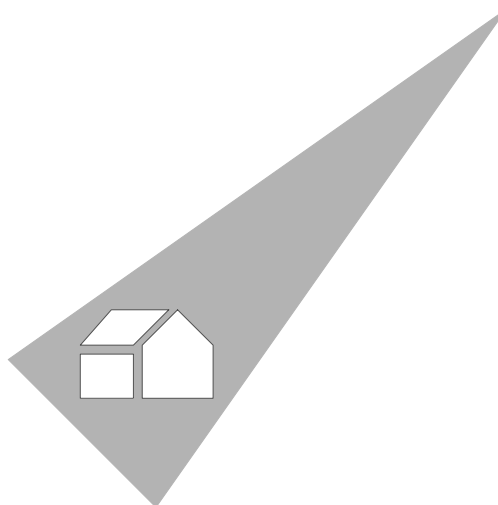
I am no longer interested in receiving the SOEPnewsletter.

FAX: +49 30 8 97 89-109



Das Sozio-
oekonomische
Panel

Sozio-oekonomisches Panel | SOEP
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung | DIW Berlin
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Adressenkartei 2006

Bisherige Anschrift

.....
.....
.....
.....

Neue Anschrift

.....
.....
.....
.....

E-Mail

Bitte nehmen Sie auch folgende Person in die Mailingliste des SOEPnewsletter auf:

Name

Institution

.....
.....

E-Mail:

Ich bin am weiteren Bezug des SOEPnewsletter nicht mehr interessiert.

FAX: + 49 30 8 97 89-109



Socio economic Panel | SOEP
German Institute for
Economic Research | DIW Berlin
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Order Form | only for users within the EEA* and Switzerland

SOEP data | 3 CD-ROM €30

SOEP data und dictionary files for waves **A-V (1-22) 1984 - 2005**
on CD-ROM with English and German labels,
documentation CD and directions for installation

Special offer for large research groups:
Each additional SOEP data set (3 CD-ROM) for €5

Yes, we would like to order

additional CD-ROM €5

Shipping and handling are additional. Please make payment upon receipt of invoice.

Dear Data User:

Please be aware that due to data protection laws, we are required to send the CD-ROM by registered mail.
Only the addressee may sign for it. If you will be unable to sign for the CD-ROM personally, you can give the name and address of a trusted alternative recipient. Please include the name and the address instead of yours in the following address space (the registered package can be addressed to **one person only**).

Please send the CD-ROM to:

(Please print)

Contract number

Contractor

Date and Signature of the user
who signed the contract

* EEA = Member States of the European Union (EU) as well as Iceland, Liechtenstein and Norway.

FAX: + 49 30 8 97 89-109



Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung | DIW Berlin
Sozio-oekonomisches Panel | SOEP
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Bestellung | innerhalb des EWR* und der Schweiz

SOEP-Datensatz | 3 CD-ROM

à Euro 30.-

SOEP-Daten und Dictionary Files für die Wellen 1-22 (1984-2005)
auf CD-ROM mit deutschen und englischen Labels,
Dokumentations-CD und Installationsanweisung

**Angebot für größere Forschungsgruppen:
Jeder weitere SOEP-Datensatz zum Preis von Euro 5.-**

zusätzliche/r SOEP-Datensatz | Datensätze

à Euro 5.-

Alle Preise verstehen sich inkl. 7 % Mehrwertsteuer zuzügl. Versandkosten gegen Rechnung.

Wichtiger Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt der Versand der SOEP-Daten als eigenhändig in Empfang zu nehmendes Einschreiben. Bitte nennen Sie uns eine Person Ihres Vertrauens, an die wir die Daten senden können, falls Sie sie nicht persönlich entgegennehmen können. Bitte vergessen Sie nicht, dass Sie als offizielle/r Datennutzer/-in die Bestellung unterschreiben müssen.

Bitte schicken Sie die SOEP-Daten an:

.....

.....

.....

Inhaber/-in des Datenweitergabevertrags

.....

Datum|Unterschrift der/des Datennutzer/-s/-in laut Vertrag

* EWR = Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) sowie Island, Liechtenstein und Norwegen.

Mikrozensuspanel 1996-1999 als Scientific Use File verfügbar

Der Mikrozensus ist als rotierende Panelstichprobe angelegt, bei der jedes Jahr ein Viertel der Auswahlbezirke ausgetauscht und die Haushalte eines Auswahlbezirks vier Jahre lang befragt werden. Die Nutzung dieses Rotationsdesigns für Panelanalysen ist aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Flächenstichprobe jedoch nicht ohne weiteres möglich.

Die Voraussetzungen für die Erschließung des Mikrozensus als Panel und die Weitergabe an die Wissenschaft wurden durch ein von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziertes Projekt geschaffen. Projektpartner waren das Statistische Bundesamt, das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, die Freie Universität Berlin (Prof. Rendtel) und das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA). Ergebnis des Projekts ist ein nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz faktisch anonymisiertes Mikrozensuspanel 1996-1999, das die amtliche Statistik der akademischen Forschung voraussichtlich ab Ende Juni 2006 zur Verfügung stellen wird. Für einen Überblick siehe:

http://www.gesis.org/Dauerbeobachtung/GML/BMBF/mzpanel_flyer.pdf.

Der Stichprobenumfang beträgt rund 120.000 Personen bzw. 55.000 Haushalte pro Erhebungszeitpunkt. Der Merkmalskatalog mit rund 400 Variablen umfasst u.a. die Themenbereiche Demografie, Erwerbsbeteiligung, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, stille Reserve, Schul-/Hochschulbesuch, Bildungsabschluss, Weiterbildung, Einkommen, Lebensunterhalt, Bezug öffentlicher Zahlungen sowie Haushalts- und Familienzusammenhang.

Zugang zu den faktisch anonymisierten Daten haben nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung. Bestellungen können an die Mikrozensusgruppe des Statistischen Bundesamtes oder an die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder gerichtet werden. Die Dokumentation des Mikrozensuspanels 1996-1999 wird mit Beginn der Auslieferung des Datenfiles an die Wissenschaft unter:

http://www.destatis.de/mv/mzpanel_start.htm sowie unter

<http://www.forschungsdatenzentrum.de> verfügbar sein.

Interessenten und Nutzer können sich an folgende Kontaktpersonen in der amtlichen Statistik und beim ZUMA wenden:

- Statistisches Bundesamt, Gruppe Mikrozensus, Dr. Robert Herter-Eschweiler, Tel. 01888/644-8725, e-mail: mikrozensus@destatis.de
- Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes, Markus Zwick, Tel. 01888/644-4220, forschungsdatenzentrum@destatis.de
- Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter, Geschäftsstelle, c/o Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, Dr. Sylvia Zühlke, Tel. 0211/9449-4203, forschungsdatenzentrum@lds.nrw.de
- Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, GML, Bernhard Schimpl-Neimanns, Tel. 0621/1246-263, mikrodaten@zuma-mannheim.de

ZUMA veranstaltet einen Workshop zur Anwendung des Mikrozensus-Datentyps. Siehe nächste Seite des Anhangs.

ZUMA-Workshop
Das Mikrozensus-Panel 1996 - 1999 als Scientific Use File:
Eine Einführung
Mannheim, 14. September 2006

Im Zentrum des Workshops steht die Vermittlung von anwendungsorientiertem Basiswissen für das neue Scientific Use File des Mikrozensuspanels 1996-1999. Der Workshop gibt einen Überblick über das Erhebungsdesign, die Zusammenführung der Querschnittsdaten und die Konstruktion von neuen Identifikatoren sowie Hochrechnungsfaktoren für den Längsschnitt. Praktische Anwendungen werden durch Auswertungsbeispiele beschrieben.

Für weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung siehe http://www.gesis.org/Dauerbeobachtung/GML/Service/Veranstaltungen/WS_09_2006/index.htm.

Cologne Short Program of
Applied Economic and
Social Research

25. – 30. September

Summer School

**UNIVERSITY
OF COLOGNE**

**FACULTY OF
MANAGEMENT,
ECONOMICS AND
SOCIAL SCIENCES**

EXPERIMENTAL ECONOMICS

Prof. Dr. Simon Gächter

Professor for the Psychology of Economic Decision Making, University of Nottingham, UK

SUMMARY

In this short lecture series we will look at some recent exciting developments in experimental economics. One such development is the increasing use of "field experiments", where the researcher conducts his or her experiments not in a research laboratory, using convenience sample of undergraduate students as subjects, but "in the field" with non-student subject pools as participants. This is an important development, because it allows us to learn about how robust and general the lab findings are. Of course, lab experiments are here to stay but field experiments will increasingly complement lab experiments.

PROGRAM

MONDAY		25. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture	Social interaction effects and the methodology of experimental economics
12.30	Lunch Break	
14.00	Lecture	Loss Aversion
TUESDAY		26. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture	Incentive contracts
12.30	Lunch Break	
14.00	Lecture	Cooperation
WEDNESDAY		27. SEPTEMBER 2006
9.30	Phd. Projects	

EVENT HISTORY ANALYSIS

Dr. Katrin Golsch

Chair for Empirical Social and Economic Research, University of Cologne

SUMMARY

The aim of this workshop is to provide an introduction to the issues and opportunities which arise with event history data. The workshop covers various techniques of event history modeling for understanding the causes and consequences of change over time. The dependent variable in this type of analysis measures the duration of time that units spend in a state before experiencing some event.

In the lectures, an introduction to longitudinal data structures and the analysis of event history data will be given and application examples from the applied economics literature or sociological reviews discussed.

PROGRAM

MONDAY		25. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture	Event history structures and descriptive methods
12.30	Lunch break	
14.00	Lecture	Exponential transition rate models and time-dependent covariates
16.00	Computer lab	
TUESDAY		26. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture	Piecewise-constant model and overview on parametric models
12.30	Lunch break	
14.00	Lecture	Cox Model
16.00	Computer lab	
WEDNESDAY		27. SEPTEMBER 2006
9.30	Phd. Projects	

MULTILEVEL ANALYSIS

Prof. Dr. Joop J. Hox

Department of Methodology & Statistics, Utrecht University

SUMMARY

Social research often concerns relationships between individuals and the social contexts to which they belong. Individuals and their social contexts can be conceptualized as a hierarchical structure, with individuals nested within groups. This short course is intended as a basic and nontechnical introduction to multilevel analysis. It starts with a description of some examples, and shows why multilevel models are necessary if the data have a hierarchical structure. It then covers the basic theory of two- and three-level models. Next it explains how multilevel models can be applied to analyzing longitudinal data.

PROGRAM

THURSDAY	28. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture Examples of multilevel data
12.30	Lunch Break
14.00	Lecture Two-and three level models
FRIDAY	29. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture Analyzing longitudinal data
12.30	Lunch Break
14.00	Lecture Analyzing categorical data
SATURDAY	30. SEPTEMBER 2006
9.30	Phd. Projects

STRUCTURAL EQUATION MODELING (SEM)

Prof. Dr. Lutz Hildebrandt

Dr. Dirk Temme

Institute of Marketing, Humboldt University Berlin

SUMMARY

SEM has become one of the most widely used methodologies in the social sciences (e.g., marketing). One of its key strengths is that it allows to control for the confounding effects of measurement errors. Once more or less restricted to the analysis of latent variable models in one-shot survey studies, SEM methods have evolved tremendously over the last couple of years as reflected in this course. This course aims at providing a sound understanding of the strengths and issues in the application of SEM.

PROGRAM

THURSDAY	28. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture Introduction to SEM
12.30	Lunch Break
14.00	Lecture Scale development and validation using SEM
FRIDAY	29. SEPTEMBER 2006
9.30	Lecture SEM for heterogenous samples
12.30	Lunch Break
14.00	Lecture SEM for longitudinal data
15.30	Lecture Special topics (e.g. PLS)
SATURDAY	30. SEPTEMBER 2006
9.30	Ph.D. Projects

REGISTRATION

All graduate students of the Faculty of Management, Economics and Social Sciences at the University of Cologne are eligible. Interested researchers from other faculties and universities may participate if space is available.

The number of participants in each course is restricted to 20-25 students.

No admission fees are collected.

Applications should be sent to Till Seeck (seeck@wiso.uni-koeln.de, Tel. 0221-470-2078).

Final admission date: July, 30th 2006

PREREQUISITES

Participants should have a firm knowledge of linear and logistic regression. They should be familiar with least squares and maximum likelihood estimation.

LOCATION

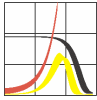
MediaPark
Komed im Literaturhaus
Im MediaPark 6
50670 Köln

See the following map on how to get there:
http://www.mediapark.de/index_ka70.php

More information

<http://ceress.uni-koeln.de/csp/>

Einladung zum Workshop



Wandel der Lebensformen in Deutschland -

ZUMA

Ausmaß, Ursachen und Konsequenzen im sozialpolitischen Kontext

CALL FOR PAPERS

22. und 23. März 2007

Max-Planck-Institut für demografische Forschung/ Rostocker Zentrum
Zentrum für Umfragen und Methoden Mannheim

Ähnlich wie in anderen europäischen Ländern haben sich die Lebens- und Familienformen in Deutschland seit den 1970er Jahren einschneidend verändert. Diese Veränderungen sind im frühen Erwachsenenalter besonders deutlich ausgeprägt, aber nicht länger auf diesen Lebensabschnitt beschränkt. In engem Zusammenhang mit dieser Entwicklung steht ein Anstieg der Anteile nichtehelicher Geburten, der sich insbesondere seit den 1990er Jahren beschleunigt hat. In Ostdeutschland werden mittlerweile mehr als die Hälfte aller Kinder von unverheirateten Frauen geboren, in Westdeutschland sind es mehr als 20 Prozent.

Im Vordergrund des Workshops stehen die Analysen der Ursachen und Konsequenzen des Wandels der Familien- und Lebensformen in Ost- und Westdeutschland. Diskutiert werden sollen insbesondere der institutionelle Wandel von Elternschaft, die Pluralisierung der Familienformen, die Dynamik von Paarbeziehungen und Elternschaft im Lebenslauf, die sozialstrukturellen Voraussetzungen der Herausbildung neuer Familienformen und deren Konsequenzen für die Strukturen sozialer Ungleichheit in Deutschland. Die Frage, welche sozialpolitischen Implikationen der Wandel der Lebensformen mit sich bringt und inwieweit hieraus ein zusätzlicher rechtlicher Regulierungsbedarf entsteht, soll gleichfalls Thema des Workshops sein.

Die geplanten Themenschwerpunkte sind:

- ▶ Determinanten und Formen des nichtehelichen Zusammenlebens und der nichtehelichen Elternschaft
- ▶ Wandel von Lebensformen: Sozialpolitische Implikationen und rechtlicher Regulierungsbedarf
- ▶ Internationale Vergleiche
- ▶ Die statistische Erfassung von Lebens- und Familienformen

Der Workshop ist interdisziplinär ausgerichtet. Empirische und theoretische Beiträge aus den Bereichen der Soziologie, Demographie, Statistik, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Ökonomie sind willkommen.

Den Referenten/-innen werden Reise- und Hotelkosten durch das MPI für demografische Forschung erstattet. Bitte schicken Sie ein Abstract des geplanten Beitrags bis zum 30. November 2006 an: konietzka@demogr.mpg.de. Der Abstract sollte eine Seite umfassen und Angaben über die Verfasser enthalten. Für Nachfragen stehen Ihnen die Workshoporganisatoren zur Verfügung:

Dr. Dirk Konietzka

MPIDR

Konrad-Zuse-Str. 1

D18057 Rostock

konietzka@demogr.mpg.de

Tel: 0381-2081 163

Dr. Michaela Kreyenfeld

MPIDR/Universität Rostock

Konrad-Zuse-Str. 1

D-18057 Rostock

kreyenfeld@demogr.mpg.de

Tel: 0381-2081 136

Dr. Heike Wirth

ZUMA

Postfach 12 21 55

D-68072 Mannheim

wirth@zuma-mannheim.de

Tel: 0621-1246 269